

Theater St. Gallen



So 27. Mai 2018

11 Uhr, Foyer

Liedmatinee

Schuberts Pilgerweise

Martin Summer Bass
Tobias Neubauer Klavier

Schuberts Pilgerweise

Der österreichische Bassist Martin Summer, seit dieser Spielzeit Mitglied des Musiktheaterensembles, widmet seinem Landsmann Franz Schubert [1797 – 1828] eine Liedmatinee. Am Anfang des Programms steht Schuberts *Pilgerweise* D 789 von 1823. Sie erscheint dem Sänger wie eine Metapher für Schuberts Leben, insbesondere die folgenden Verse, die der Komponist gegenüber dem Text des vertonten Gedichtes Franz von Schobers erheblich verändert hat:

*Ich streue nur mit Blumenkronen,
Mit blauen, eure Schwelle voll;
Und geb ein Lied euch noch zur Zither,
Mit Fleiss gesungen und gespielt,
Das euch vielleicht nur leichter Flitter,
Ein leicht entbehrlich Gut euch gilt –
Mir gilt es viel, ich kann's nicht missen.*

Auch die weiteren Lieder des Programms spielen mit romantischen Topoi, wie schon Liedtitel wie *Einsamkeit*, *Der Wanderer an den Mond*, *Nachtstück* oder *Züggelcklein* verraten. Am Klavier begleitet wird Martin Summer bei dieser sehr persönlichen Liedauswahl von seinem (und Schuberts) Landsmann Tobias Neubauer.